

Pressemitteilung

Nr. 25 / 2020 – 03. Juni 2020

Der regionale Arbeitsmarkt im Mai 2020: Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich spürbar

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Freising umfasst die Landkreise Freising, Erding, Dachau und Ebersberg.

Der regionale Arbeitsmarkt im Überblick

Der regionale Arbeitsmarkt steht weiter unter Druck. Die Zahl der Arbeitslosen ist in den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding und Freising im Mai 2020 erneut gestiegen, um 914 auf insgesamt 10.249 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs von 9,8 Prozent im Vergleich zum Vormonat und einem Plus von 60,3 Prozent im Vergleich zum Mai 2019. Die Arbeitslosenquote stieg von April auf Mai 2020 um 0,2 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent an. Im Mai 2019 lag sie bei 1,8 Prozent.

„Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind auf dem regionalen Arbeitsmarkt stark spürbar. Betroffen sind nahezu alle Wirtschaftszweige,“ so Nikolaus Windisch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Freising. „Deutlich wird aber auch: Der massive Einsatz von Kurzarbeit verhindert weiterhin, dass noch mehr Menschen arbeitslos werden. Viele Betriebe möchten ihre Mitarbeiter* halten.“ In den Monaten März bis Mai 2020 sind rund 5.500 Anzeigen auf Kurzarbeitergeld für rund 86.000 Mitarbeiter bei der Agentur für Arbeit Freising eingegangen. Die Anzeigen erfolgten aus verschiedensten Wirtschaftszweigen. Rund 45 Prozent entfielen auf den Einzelhandel, die Gastronomie und das Gesundheitswesen. Eine Anzeige wird vorsorglich gestellt. Das tatsächliche Ausmaß der Kurzarbeit kann erst nach Vorliegen des konkreten Antrags auf Kurzarbeit und der darin aufgeführten tatsächlichen Mitarbeiterzahlen beurteilt werden. Es kann niedriger ausfallen.

Personalnachfrage

Im Mai 2020 meldeten die Unternehmen den Arbeitsvermittlern der Arbeitsagentur 586 neu zu besetzende Arbeitsstellen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften stieg damit im Agenturbezirk im Vergleich zum April 2020 leicht an (+137 Stellen), bewegte sich im Vergleich zum Vorjahr allerdings weiter auf niedrigem Niveau. Insgesamt befanden sich zuletzt 4.216 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit. Zu den Bereichen, in denen im Mai 2020 Personal nachgefragt wurde zählte unter anderem die Berufsgruppe „Verkehr, Logistik,



Schutz und Sicherheit“. Hier wurden im Mai 955 neue Mitarbeiter gesucht. Im produzierenden Gewerbe gab es 914 offene Stellen. Zudem waren im Berufsbereich „Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung“ 669 bei der Agentur für Arbeit gemeldete Stellen vakant.

Zwischenbilanz auf dem Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres 2019/2020 am 1. Oktober 2019 meldeten die Arbeitgeber der Agentur für Arbeit 2.562 offene Ausbildungsstellen in den vier Landkreisen, 13,6 Prozent weniger als im selben Zeitraum vor einem Jahr. Einen leichten Rückgang der Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen (10,9 Prozent) beobachtete die Agentur für Arbeit Freising allerdings schon im Februar 2020, also vor Ausbruch der Pandemie. Derzeit sind noch 1.440 Ausbildungsstellen vakant.

„Die Ausbildungsbereitschaft der Arbeitgeber der Region ist trotz der schwierigen Rahmenbedingungen weiterhin gut. Und das ist wichtig, denn Unternehmen, die heute Ausbildungsplätze anbieten, verfügen in drei Jahren über Fachkräfte, die spätestens nach der Corona-Krise wieder dringend gebraucht werden,“ erläutert Windisch und appelliert deshalb an die Unternehmen, offene Ausbildungsstellen verstärkt an die Arbeitsagentur zu melden. Rund drei Monate vor Ausbildungsbeginn sind im Agenturbezirk noch 937 Jugendliche auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz, 1.445 Jugendliche haben seit Beginn des Berufsberatungsjahrs bereits eine berufliche oder schulische Perspektive gefunden. „Wer jetzt noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, sollte unbedingt dranbleiben, keinesfalls aufgeben und – falls noch nicht geschehen – Kontakt mit unseren Berufsberatern aufnehmen“, so Windisch. Die Jugendlichen aus den Landkreisen Freising, Erding, Dachau und Ebersberg erreichen ihre Berater unter Telefon 08161 171-510 oder per E-Mail an

- Freising.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de
- Erding.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de
- Dachau.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de bzw.
- Ebersberg.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

.

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in den Landkreisen

Betrachtet man die vier Landkreise jeweils für sich genommen, sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Landkreis Freising

Arbeitslosigkeit: Steigende Quote statt Frühjahrsbelebung: Die Zahl der Arbeitslosen ist im Landkreis Freising im Mai 2020 gestiegen, um 275 auf insgesamt 3.276 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs von 9,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat und einem Plus von 56,5 Prozent im Vergleich zum Mai 2019. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von April auf Mai 2020 um 0,2 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent. Im Mai 2019 lag sie bei 1,9 Prozent.

Personalnachfrage: Bei den Arbeitsvermittlern im Arbeitgeber-Service meldeten die Unternehmen zuletzt 126 neue Stellenangebote für den Landkreis Freising (-15 Stellen im Vgl. zum Vormonat). Damit waren im Mai 2020 insgesamt 1.298 bei der Agentur für Arbeit Freising gemeldete Stellen vakant.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Die Zwischenbilanz auf dem Freisinger Ausbildungsmarkt fällt wie folgt aus: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2019 zählte die Agentur für Arbeit 961 offene Berufsausbildungsstellen im Landkreis (-11,4 Prozent im Vgl. zum Vorjahreszeitraum). Davon waren im Mai 2020 noch 489 Stellen vakant. Im selben Zeitraum machten sich 788 Jugendliche mithilfe der Berufsberater ihrer Arbeitsagentur auf die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Davon haben 495 junge Leute mittlerweile eine konkrete berufliche oder schulische Perspektive, 293 Jugendliche sind noch auf der Suche.

Landkreis Erding

Arbeitslosigkeit: Pandemie hinterlässt auf dem Erdinger Arbeitsmarkt Spuren: Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im Landkreis Erding im Mai 2020 erneut erhöht, um 205 auf insgesamt 2.173 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs von 10,4 Prozent im Vergleich zum Vormonat und einem Plus von 55,8 Prozent im Vergleich zum Mai 2019. Die Arbeitslosenquote stieg von April auf Mai 2020 um 0,2 Prozentpunkte auf 2,6 Prozent an. Im Mai 2019 lag sie bei 1,7 Prozent.

Personalnachfrage: Die Arbeitgeber meldeten den Arbeitsvermittlern der Agentur für Arbeit zuletzt 77 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis Erding (+6 Stellen im Vgl. zum Vormonat). Insgesamt befanden sich im Mai 2020 damit 661 Arbeitsangebote im Stellenpool der Erdinger Arbeitsagentur.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2019 wurden der Erdinger Arbeitsagentur 564 offene Berufsausbildungsstellen mit Arbeitsort im Landkreis gemeldet (-19,5 Prozent im Vgl. zum Vorjahreszeitraum). Im Mai 2020 waren davon noch 334 Stellen unbesetzt. 491 Jugendliche auf Ausbildungssuche nahmen im selben Zeitraum das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit wahr. 306 Bewerber haben inzwischen eine passende Stelle gefunden, 185 Jugendliche sind noch auf der Suche.

Landkreis Dachau

Arbeitslosigkeit: Erneut mehr Arbeitslose im Landkreis Dachau: Die Zahl der Arbeitslosen ist im Landkreis Dachau im Mai 2020 gestiegen, um 267 auf insgesamt 2.688 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs von 11 Prozent im Vergleich zum Vormonat und einem Plus von 74,2 Prozent im Vergleich zum Mai 2019. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich im Mai 2020 um 0,2 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent. Im Mai 2019 lag sie bei 1,7 Prozent.

Personalnachfrage: Die Unternehmen der Region informierten den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit im Mai 2020 über 111 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis (+52 Stellen im Vgl. zum Vormonat). Damit waren im Mai 2020 insgesamt 874 bei der Dachauer Arbeitsagentur gemeldete Stellen vakant.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2019 meldeten die Unternehmen 442 zu besetzende Ausbildungsstellen (-12,5 Prozent im Vgl. zum Vorjahreszeitraum). Davon waren im Mai 2020 noch 254 Stellen zu vergeben. Im selben Zeitraum nahmen 582 Jugendliche das Beratungsangebot der Dachauer Agentur für Arbeit wahr. Davon haben mittlerweile 333 junge Menschen eine berufliche oder schulische Perspektive, 249 Jugendliche sind noch auf der Suche.

Landkreis Ebersberg

Arbeitslosigkeit: Corona-Pandemie lässt Arbeitslosenzahlen steigen: Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im Landkreis Ebersberg im Mai 2020 erneut erhöht, um 167 auf insgesamt 2.112 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs von 8,6 Prozent im Vergleich zum Vormonat und einem Plus von 54,8 Prozent im Vergleich zum Mai 2019. Die Arbeitslosenquote stieg im Mai 2020 um 0,2 Prozentpunkte auf 2,6 Prozent an. Im Mai 2019 lag sie bei 1,7 Prozent.

Personalnachfrage: Im Mai 2020 wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Ebersberg 272 neu zu besetzende Stellen gemeldet (+94 Stellen im Vgl. zum Vormonat). Insgesamt befanden sich im Mai 2020 damit 1.383 Arbeitsangebote im Stellenpool der Ebersberger Arbeitsagentur.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2019 wurden der Ebersberger Arbeitsagentur 595 offene Berufsausbildungsstellen gemeldet (-11,9 Prozent im Vgl. zum Vorjahreszeitraum). Im Mai 2020 waren davon noch 363 Stellen unbesetzt. 521 Jugendliche auf Ausbildungssuche nahmen im selben Zeitraum das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit wahr. Davon haben mittlerweile 311 junge Menschen einen Ausbildungsplatz gefunden, 210 Jugendliche sind noch auf der Suche.

Hinweise zur Berechnung der Arbeitslosenquote

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf der Basis aller Erwerbspersonen basieren auf folgenden Eckwerten:

- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- + ausschließlich geringfügig Beschäftigte
- + Personen in Arbeitsgelegenheiten
- + Beamte
- + auspendelnde Grenzarbeitnehmer
- + Arbeitslose
- + Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Alle Komponenten sind wohnortbezogen. Diese Bezugsgrößen werden einmal im Jahr – jeweils im Mai – für alle Agenturen für Arbeit, Regionaldirektionen sowie für die Bundesagentur für Arbeit aktualisiert. Entsprechend wurde die Arbeitslosenquote auch für die Agentur für Arbeit Freising ab dem Berichtsmonat Mai anhand der neuen, aktualisierten Berechnungsgrundlage ermittelt.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten gleichermaßen für jedwedes Geschlecht.